

# Gemeinde Schondorf am Ammersee



## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche und nichtöffentliche

### Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 10. November 2021  
Sporthalle Schondorf

#### Vorsitz:

2. Bürgermeister Martin Wagner

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

#### Gremiumsmitglieder:

#### Bemerkung:

Thomas Betz  
Michael Deininger  
Helga Gall  
Rudi Hoffmann  
Bettina Hölzle  
Rainer Jünger  
Luzius Kloker  
Franziska Königl  
Sabine Pittroff  
Wolfgang Schraml  
Simon Springer  
Stefanie Windhausen-Grellmann

#### Entschuldigt sind

Alexander Herrmann  
Andreas Ernst  
Anna Klink  
Marius Polter

## Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 20.10.2020, öffentlicher Teil
2. B-Plan Landheim-Sporthalle, Billigung des Entwurfes der 2. Änderung in der Fassung vom 10.11.2021 und ggf. Auslegungsbeschluss
3. B-Plan Bahnhofstraße, Festlegung des Umgriffs, ggf. Aufstellungsbeschluss und Entscheidung über Planer
4. Erlass einer Veränderungssperre-Satzung im Bereich B-Plan Bahnhofstraße
5. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau und Nutzungsänderung eines Wohnhauses mit Errichtung einer dritten Wohneinheit und eines Balkons, St.-Anna-Straße 27; FlNr. 126 Gemarkung Oberschondorf
6. Antrag auf Baugenehmigung, Tekturantrag Neubau eines Einfamilienhauses mit ELW und Doppelgarage, An der Stegwiese 5, Flur-Nr. 253/3, Gemarkung Unterschondorf
7. Erhöhung des Jahresbeitrages für die Nutzung der Gemeindebücherei (Erwachsene)
8. Sanierung Sporthalle, Kostenerhöhung Baumeisterarbeiten
9. Zuschussantrag pro familia für das Jahr 2022
10. Zuschussantrag Diakonie Herzogsägmühle
11. Zuschussantrag für die Jugendreferentenstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Ammersee-West für 2021
12. Erhöhung der Kosten für den Thujen-Heckenschnitt am Friedhof
13. Erhöhung der Kosten für die Errichtung eines zweiten Rettungswegs im Gruppenraum des Kindergarten im Rosehaus
14. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
15. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
- 15.1 Antrag auf Aufstellung eines Spargel-Verkaufsstandes an der Bergstraße in 2022; Fa. Lohner Spargelhof
- 15.2 Sporthalle
16. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
17. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

## Öffentliche Sitzung

### 1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 20.10.2020, öffentlicher Teil

#### Diskussionsverlauf:

Frau Pittroff bittet um Versand des Baumkatasters Landheim und Zufügung als Anlage zur Sitzungsniederschrift.

#### Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 20.10.2021, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	10	0

#### Hinweis:

Herr Kloker, Herr Hoffmann und Herr Betz enthalten sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

### 2. B-Plan Landheim-Sporthalle, Billigung des Entwurfes der 2. Änderung in der Fassung vom 10.11.2021 und ggf. Auslegungsbeschluss

#### Sachverhalt:

Herr Gradl erläutert das Vorgehen zur Ermittlung der gemäß GaStellV und Garagen- und Stellplatz-Satzung der Gemeinde Schondorf zu planenden Stellplätze und stellt die ermittelten Zahlen vor.

Herr Wagner entgegnet, dass der überwiegende Teil der Schüler aus dem Landheim in den Schondorfer Straßen parken. Das ist so von der Gemeinde nicht erwünscht. Das Park-Problem ist durch einen Bebauungsplan nicht lösbar allerdings soll durch vorhandene Parkplätze auf dem Landheim-Gelände die Möglichkeit geschaffen werden, dort zu parken.

Entsprechend der derzeitigen Planung soll der Parkplatz am Kalkbrünnerlweg aufgegeben werden. Dieser Parkplatz ist auch nicht in der Berechnung von Herrn Gradl aufgeführt.

Frau Hölzle merkt an, dass bei der Ermittlung der Zahlen Büro und Verwaltung, sowie Aula nicht berücksichtigt wurden. Hier sieht die GaStellV auch eindeutig Stellplätze vor.

Bisher konnten Tagesschüler/innen nur am Parkplatz Brunnenstraße parken; die Internatsschüler/innen parkten bisher am Kalkbrünnerlweg. Der Parkplatz an der Brunnenstraße ist noch erweiterbar, allerdings ist die Akzeptanz hier nicht so groß, weil er am weitesten entfernt liegt. Sechs Parkplätze sind zudem von Fam. Ernst angemietet.

Der Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass im Umgriff des Bebauungsplanes Landheim-Sporthalle auch Teile der Bahnhofstraße enthalten sind.

Herr Wagner fasst die Meinung des Gemeinderates so zusammen, dass über eine Anpassung des Stellplatzschlüssels aus der GaStellV für über 18jährige Schülerinnen und Schüler eine Regelung für den Bebauungsplan geschaffen werden kann. Das Parkverhalten selbst kann nur durch Reglementierung und Verkehrsüberwachung und nicht über den Bebauungsplan geregelt werden.

#### **Diskussionsverlauf:**

Herr Wagner erteilt Herrn Häusler, Stiftungsleiter des Landheims, ein Rederecht.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt für die Berechnung der Stellplätze für Schüler/innen über 18 Jahren abweichend von der GaStellV und der Garagen- und StellplatzVO der Gemeinde Schondorf ein Verhältnis von 5 Stellplätzen pro 10 Schülern/innen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>13</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>9</b>

#### **Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt für die Berechnung der Stellplätze für Schüler/innen über 18 Jahren abweichend von der GaStellV und der Garagen- und StellplatzVO der Gemeinde Schondorf ein Verhältnis von 3 Stellplätzen pro 10 Schülern/innen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>13</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>5</b>

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass 30 % der Stellplätze, die aufgrund der Neubauten notwendig werden, innerhalb des Baufeldes oder in unmittelbarer Nähe anzuordnen sind.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>13</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>2</b>

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt nach Einarbeitung der Änderungen und Einzelbeschlüsse die 2-Änderung des Bebauungsplans „Landheim Sporthalle“ in der Fassung vom 20.10.2021 und beschließt die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange, soweit sich diese bisher geäußert hatten, nach § 4 Abs. 3 BauGB.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	12	1

### 3. B-Plan Bahnhofstraße, Festlegung des Umgriffes, ggf. Aufstellungsbeschluss und Entscheidung über Planer

**Sachverhalt:**

Am Rande der Bauausschuss-Sitzung wurde bereits angesprochen, dass bisher noch kein Sachvortrag vorliegt. Heute war ein Gespräch zwischen Herrn Herrmann, Herrn Berchtold vom Planungsverband und Herrn Wagner. Grundsätzlich ist ein Bebauungsplan im angedachten Bereich machbar, aber nicht in der Kürze der Zeit. Die Situation muss genau betrachtet werden, es muss die Diskussion ob qualifizierter BPLAN oder einfacher BPlan geführt werden. Der Planungsverband kann durch Entscheidung des Gemeinderates nunmehr offiziell beauftragt werden, das Gebiet zu durchleuchten, Analysen bezüglich der Machbarkeit und möglichen Umsetzung der Ziele zu erarbeiten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Planungsverband mit der näheren Analyse des Gebietes Bahnhofstraße, in Vorbereitung eines möglichen Bebauungsplanes, zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	12	1

### 4. Erlass einer Veränderungssperre-Satzung im Bereich B-Plan Bahnhofstraße

**Sachverhalt:**

TOP 4 entfällt durch die Entscheidung in TOP 3.

### 5. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau und Nutzungsänderung eines Wohnhauses mit Errichtung einer dritten Wohneinheit und eines Balkons, St.-Anna-Straße 27; FlNr. 126 Gemarkung Oberschondorf

**Sachverhalt:**

Der Bauherr hat einen Antrag auf Baugenehmigung auf dem oben genannten Grundstück eingereicht. Dieser Antrag wurde in der Gemeinderatssitzung am 28.07.2021 behandelt (TOP 7 12:3 Einvernehmen Balkon; 9:6 Einvernehmen hinsichtlich der Umnutzung und Entstehung einer dritten Wohneinheit).

Da auf dem Grundstück für die dritte Wohneinheit keine Stellplätze hergestellt werden können, stellt der Bauherr einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen der Garagen- und Stellplatzsatzung.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob der Befreiung von den Festsetzungen der Garagen- und Stellplatzsatzung zugestimmt werden soll.

Im Falle einer Ablehnung, müsste der Gemeinderat darüber abstimmen, ob einer Ablösung der Stellplätze gem. § 9 der Garagen- und Stellplatzsatzung zugestimmt wird.

#### **Diskussionsverlauf:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, ob bisher schon Stellplätze abgelöst wurden und ob mit den jetzt geplanten Veränderungen, nunmehr für insgesamt drei Wohnungen, Stellplätze abgelöst werden müssen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt das gem. Einvernehmen und somit eine Abweichung nach § 10 der Garagen- und Stellplatzsatzung der Gemeinde Schondorf.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	1	12

#### **Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **Beschluss:**

Der GR stimmt einer grundsätzlichen Ablösung von Stellplätzen gem. § 9 der Garagen- und Stellplatzsatzung der Gemeinde Schondorf zu. Der fertige Entwurf der Ablösevereinbarung ist vor Unterschrift dem Gemeinderat vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	3	10

#### **Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

### **6. Antrag auf Baugenehmigung, Tekturantrag Neubau eines Einfamilienhauses mit ELW und Doppelgarage, An der Stegwiese 5, Flur-Nr. 253/3, Gemarkung Unterschondorf**

#### **Sachverhalt:**

Bebauungsplan: Sonnenleite-Ost

Der Bauherr erhielt am 11.03.2020 eine Freistellung für das oben genannte Bauvorhaben. Mit den Baumaßnahmen auf dem Grundstück wurde auch bereits begonnen.

Im Zuge der Durchführung der Baumaßnahmen wurde festgestellt, dass die betreffenden Bezugshöhen im Bebauungsplan, die 1990 bei der Erstellung des Bebauungsplans aufgenommen wurden, offenbar fehlerhaft sind. Nach dieser Feststellung erfolgte eine Rücksprache der Baufirma mit dem Ersteller des Bebauungsplans. Gemäß seiner Auskunft ergeben sich die Höhendifferenzen aufgrund der Tatsache, dass damals noch keine digitalen Geländedaten vorgelegen hätten. Im Rahmen der nachfolgenden Bebauungsplanänderungen sind zwar sodann die Höhendaten nach den jeweiligen aktuellen Vermessungsdaten des Vermessungsamtes eingepflegt worden, nicht jedoch wurden von den Erstellern der Bebauungsplanänderungen die Bezugshöhen für die Grundstücke mitangepasst.

Der Bauherr beantragt insofern eine Befreiung von der Bezugshöhe, die im Bebauungsplan festgesetzt ist, da sich ansonsten der Fertigfußboden des Erdgeschosses des geplanten Gebäudes 1,10m unterhalb des Gehweges an der Erschließungsstraße befinden würde.

Die Vertreterin des Bauherrn gibt in einem Schreiben an, dass sich das Landratsamt aufgrund der vorliegenden Konstellation in einem Gespräch offen für eine Befreiung gezeigt habe.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteil werden soll.

#### **Diskussionsverlauf:**

Der Gemeinderat bittet die Verwaltung, einen Hinweis an das LRA zu geben, dass der Baukörper sehr nahe an der Straße situiert ist – evtl. wird das Baufenster nicht eingehalten.

Der Bebauungsplan muss hinsichtlich der Höhen überprüft werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB (Befreiung Bezugshöhe).

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Anwesend</b>	<b>Stimmberechtigt</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<b>13</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>1</b>

### **7. Erhöhung des Jahresbeitrages für die Nutzung der Gemeindebücherei (Erwachsene)**

#### **Sachverhalt:**

Aufgrund des erhöhten Verwaltungsaufwandes hält die Leitung der gemeindlichen Bücherei eine Erhöhung des Jahresbeitrages für Erwachsene von 10,00 € auf 15,00 € für angebracht. Im Gegenzug kann auf die einmalige Aufnahmegebühr von 5,00 € verzichtet werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt einer Erhöhung des Jahresbeitrages für die Nutzung der gemeindlichen Bücherei, für Erwachsene von 10,00 € auf 15,00 € ab 01.01.2022 zu. Auf die Berechnung der einmaligen Aufnahmegebühr in Höhe von 5,00 € wird im Gegenzug ab diesem Zeitpunkt verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

## 8. Sanierung Sporthalle, Kostenerhöhung Baumeisterarbeiten

**Sachverhalt:**

Die Fa. Lutz-Bau, Landsberg wurde im September 2020 mit dem Gewerk Baumeisterarbeiten zu einer Brutto Summe von 17.159,64 € (brutto inkl. 16% Mwst) beauftragt. Die Baumeisterarbeiten umfassten ursprünglich die Sanierung der Sockelputzflächen sowie sichtbarer Schäden am Putz der Halle

Der Auftrag wurde wegen der fehlenden Haftung des Putzes, Schäden an der Betonstruktur der Halle und Vorbereitung für die Montage des WDVS-Systems sukzessive erweitert. Die Regiearbeiten für das Abschlagen des Putzes und der Schutzmaßnahmen über den Winter wurden dem Gemeinderat bereits erläutert. (24.02.2021, 26.692,31 €)

Für die Regieleistungen an den Fassaden der Halle werden mit der Schlussrechnung 30.217,26 € (brutto) in Rechnung gestellt.

Diese beinhalten das Abschlagen des Putzes, Reinigen des Untergrundes, Verfahren des Bauschuttes incl. Entsorgung sowie Witterungsschutz und entsprechen einem QM-Preis von ca. 52,90 € (netto) bei ca. 480 qm Wandfläche.

Im Bereich des Anbaus West musste eine größere Anzahl von hohlen Putzstellen geöffnet und wieder angeputzt werden. Durch die Massenmehrungen und kleinere Zusatzarbeiten ist es hier ebenfalls zu einer Preissteigerung von 10.002,84 € (brutto) gekommen.

Das Gewerk Baumeisterarbeiten – Fassadenputz schließt somit mit einer Rechnungssumme von 58.061,52 € (Brutto inkl. 19%Mwst).

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Kostenmehrung auf 58.061,52 €/brutto aus den o.g. Gründen zur Kenntnis und ermächtigt die Verwaltung die vorliegende Schluss-Rechnung der Fa. Lutz-Bau GmbH, Landsberg zu begleichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	12	1



## 9. Zuschussantrag pro familia für das Jahr 2022

### Sachverhalt:

Pro familia Schwangeren- und Familienberatung FFB beantragt eine Zuwendung zur Unterstützung ihrer Arbeit für 2021.

Von 2010 bis 2019 wurden jeweils € 300,- gezahlt. Seit 2020 wurden € 350,- gezahlt.

### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für 2022 die Arbeit von pro familia mit einem Zuschuss in Höhe von € 350,- zu unterstützen. Die Summe soll im Januar 2022 zur Auszahlung gelangen.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	12	0

### Hinweis:

Herr Betz war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

## 10. Zuschussantrag Diakonie Herzogsägmühle

### Sachverhalt:

Die Diakonie HERZOGSÄGMÜHLE stellt einen Zuschussantrag. Siehe angehängtes Schreiben.

In den Jahren 10 – 14 wurde jeweils ein Zuschuss in Höhe von € 100,-- gewährt. In den letzten Jahren wurde nichts beantragt.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für die Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 500,- € für das Jahr 2021.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	2	11

### Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für die Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 300,- € (Vorschlag Hr. Schraml) für das Jahr 2021.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	6	7

**Hinweis:**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt für die Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 200,- € (Vorschlag Hr. Hoffmann) für das Jahr 2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	12	1

### 11. Zuschussantrag für die Jugendreferentenstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Ammersee-West für 2021

**Sachverhalt:**

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Schondorf einen Zuschuss zu den Lohnkosten des Sozialarbeiters der evangelischen Gemeinde Ammersee-West in Höhe von 0,25 € pro Einwohner bezahlt. Die Pfarrgemeinde hat nun einen Antrag auf Zuschuss für das Jahr 2021 gestellt (siehe Schreiben vom 25.10.2021).

Gezahlte Zuschüsse:

2018 € 984,50

2019 € 992,25

2020 € 996,75

**Bei gleichbleibend 0,25 € je Einwohner beläuft sich der Betrag 2021 auf € 1.003,50 (4014 Einwohner Stand 31.03.2021)**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, für das Jahr 2021 einen Zuschuss zu den Lohnkosten des Sozialarbeiters der evangelischen Gemeinde Ammersee-West in Höhe von 0,25 €/Einwohner, also € 1.003,50.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

### 12. Erhöhung der Kosten für den Thujen-Heckenschnitt am Friedhof

**Sachverhalt:**

Die in der Sitzung vom 29.09.2021 genehmigten Kosten für das Schneiden der Thujen-Hecken sind leider nicht ausreichend.

Die ursprünglichen geschätzten Kosten von 5.551,35 EUR brutto konnten aufgrund von erhöhtem Arbeitsaufwand nicht eingehalten werden. Die geschätzte Arbeitszeit war leider nicht ausreichend um die Hecken angemessen schneiden zu können.  
Die Rechnung beläuft sich auf 7.014,88 EUR brutto.

Für die Zahlung der Rechnung muss eine Genehmigung durch den Gemeinderat vorliegen, da die Endbeträge über 10% der Angebote liegen:

	Angebot	Rechnungssumme	Überschreitung in %
Firma Freier	5.551,35 €	7.014,88 €	26,36 %

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Rechnungsüberschreitung der Firma Freier zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	11	2

#### **Hinweis:**

Frau Königl bittet darum Firmen früher anzuschreiben und darauf hinzuweisen, dass man im Herbst wegen eines Angebots auf sie zukommen würde.

### **13. Erhöhung der Kosten für die Errichtung eines zweiten Rettungswegs im Gruppenraum des Kindergarten im Rosehaus**

#### **Sachverhalt:**

Die in der Sitzung vom 10.03.2021 genehmigten Kosten für die Errichtung eines zweiten Rettungswegs sind leider nicht ausreichend.

Die ursprünglichen geschätzten Kosten von 7.928,97 EUR brutto konnten aufgrund von erhöhtem Arbeitsaufwand nicht eingehalten werden.

Das ursprünglich einfache geplante 3-stufige Podest konnte aufgrund eines Einwands des Landratsamtes nicht ausgeführt werden, sondern es musste eine kleine Treppenanlage mit Stegpodest, Treppe und beidseitigem Geländer anfertigt werden. Das Geländer musste zusätzlich noch vor dem überklettern geschützt werden.

Die Dielen mussten innen begradigt werden und es wurde eine Eichschwelle eingesetzt. Um Außen einen geringen Höhenunterschied auszugleichen, wurde ein Brett als Schwelle eingesetzt.



Die Rechnung beläuft sich auf 12.045,18 EUR brutto.

Für die Zahlung der Rechnung muss eine Genehmigung durch den Gemeinderat vorliegen, da die Endbeträge über 10% der Angebote liegen:

	Angebot	Rechnungssumme	Überschreitung in %
Firma Sedlmair	7.928,97 €	12.045,18 €	51,91 %

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Rechnungsüberschreitung der Firma Sedlmair zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	12	1

#### **14. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung**

#### **15. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes**

##### **Sachverhalt:**

In der Kasse liegen für alle vier Vereine (Segel Club Ammersee, Ruderclub Wilde Woge, SG Diana und TSV Schondorf) die Anträge auf Sportbetriebsförderung 2021 vor. Der Grundsatzbeschluss gilt dafür bis 2026 (Legislaturperiode).

Aufgrund Corona bleibt lt. Hr. Mahl, LRA LL, der erhöhte Satz von 0,58 Euro, wie letztes Jahr.

### 15.1 Antrag auf Aufstellung eines Spargel-Verkaufsstandes an der Bergstraße in 2022; Fa. Lohner Spargelhof

#### Sachverhalt:

Wie auch in den Vorjahren stellt die Fa. Lohner für das Jahr 2022 den Antrag zur temporären Nutzung gemeindlicher Flächen an der Bergstraße, um hier Spargel zu verkaufen.

Die Pacht für die Nutzung Ende März bis Ende Juni betrug in den Vorjahren € 100,00 pro Monat.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag der Fa. Lohner für das Jahr 2022 stattzugeben. Die Pacht für die Temporäre Nutzung der gemeindlichen Flächen wird auf Euro 100,00 pro Monat festgesetzt.

Die Aufstellung des Verkaufsstandes darf nur in Abstimmung mit der Verwaltung auf dem vorgegebenen Platz erfolgen und soll berücksichtigen, dass wahrscheinlich auch ein Erdbeerverkaufsstand aufgestellt werden wird.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

### 15.2 Sporthalle

#### Sachverhalt:

In der letzten nösitzung wurde der vorsorgliche Beschluss gefasst, einen Betrag von 34.500,- € für die Sockelarbeiten und die Wiederherstellung der Grünflächen an der Sporthalle einzustellen. Hintergrund war die Schwierigkeit überhaupt Unternehmen für diese Arbeiten zu finden; zudem wollte man gleich vergeben können, damit die Arbeiten noch vor dem Winter ausgeführt werden können.

Die Firma Freier hat nunmehr ein Angebot für die Sockelarbeiten/Traufstreifen in Höhe von € 16.67,60. vorgelegt. Die Firma Brenner, Entraching würde die restlichen Arbeiten im Zugangsbereich auf Regie erledigen. Hier wird eine Summe von € 3.250,- angenommen. Insgesamt geht man von einer Summe von € 19.817,60,-- aus.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer Beauftragung beider Firmen entsprechend dem Sachvortrag von Herrn Florian Gradl, zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

## 16. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

### Sachverhalt:

- 2. Änderung Bplan „Landheim-Sporthalle“ – erneute Behandlung in der Sitzung 10.11.21
- 14. Änderung BPlan „Seestraße West“ – erneute Auslegung in Bearbeitung
- 4. Änderung BPlan „Steinwiesenweg“ – Info ging an PV und Bauleitplanung
- BA / Nutzungsänderung Yogastudio – Info an Bauamt – LRA wurde schon informiert
- BA Anbau 2 Balkone + Aussentreppe – Info an Bauamt
- Fliesenlegearbeiten Seeberg Siedlung 1. OG links – Beauftragung erl.
- Straßenschilder im Gemeindegebiet – techn. Bauamt hat die Info
- Heizöltank – techn. Bauamt ist informiert
- Antrag Verein Gemeinsam – Brief erstellt und Kasse informiert
- BRK – Brief erstellt und Kasse informiert
- Montessori Zuschuss – Brief erstellt und Kasse informiert
- Zuschuss Blasorchesters – Brief erstellt und Kasse informiert

## 17. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

### Sachverhalt:

1. Herr Wagner informiert den Gemeinderat über die Mittelverwendung der 1,-€-Spende der Sparkassen Stiftung:
  - Kulturstiftung 500,- €
  - Archivsoftware 800,- €
  - Jugendförderung 500,- €
  - Gemeinsam 800,- €
  - TSV Schondorf 500,- €
  - Schützen Diana 500,- €
  - Hospizdienst Ammersee 500,-€
2. Das Dankeschreiben von Donum Vitae wird dem GR zur Kenntnis gegeben.
3. Frau Pittroff regt an, dass in Sachen möglicher Bebauungsplan Bahnhofstraße die Einbindung der Gewerbetreibenden Beachtung finden sollte.
4. Fr. Königl erläutert, dass die Bezuschussung eines Dirigenten für das Blasmusikorchester nicht Aufgabe der Gemeinde ist;
5. Die Verwaltung soll sich darum kümmern, dass die Beschilderung „Baustellenausfahrt“ auf der Kreisstraße wegen Neubau Hochbehälter entfernt werden soll. Zudem soll in diesem Zuge auch die konsequente Aufstellung von Schildern „Forst- und landwirtschaftlicher Verkehr frei“ begutachtet werden.
6. Feierlichkeiten zum Volkstrauertag 14.11.2021 finden statt. Beginn 9.00 Uhr Messe Hl. Kreuz Kirche – danach Friedhof mit Fahnenabordnung.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

---

Martin Wagner  
2. Bürgermeister

---

Beate Strohmeier  
Schriftführerin